

Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt Amt für Planung und Naturschutz	Nr. 144/2009
--	------------------------

Betreff:

EUREGIO Projekt "Energiequelle Wallhecke"

Beratungsfolge	Termin
Ausschuss für Wirtschaft, Umwelt und Planung Berichterstattung: KLD Müller	04.12.2009

Beschlussvorschlag:

Zur Kenntnisnahme

Erläuterungen:

Das Heizen mit Holz ist wieder modern geworden. Der Kreis hat selbst bereits eine große Heizungsanlage am Berufskolleg Beckum, die mit Holzhackschnitzeln "gefüttert" wird. Außerdem wird das Material aus der Gehölzpflege der Kreisstraßen der energetischen Nutzung zugeführt.

Neben steigenden Energiekosten für Öl und Gas sprechen Gründe des Umwelt- und Klimaschutzes – so ist Holz ein CO²-neutraler und nachwachsender Rohstoff – für die verstärkte Nutzung von Holz.

Der Kreis Warendorf verfügt mit rund 12,5 % über eine relativ geringe Waldfläche. Dafür ist die "Münsterländer Parklandschaft" aber geprägt von Wallhecken und Windschutzhecken. Sie haben im Kreis etwa eine Länge von rund 3.500 Kilometern und sind die "Visitenkarte" der Münsterländer Parklandschaft. Die Hecken besitzen einen hohen Wert für den Naturschutz, das Landschaftsbild und für die Erholungslandschaft. Um diese Landschaftselemente zu erhalten, müssen sie regelmäßig gepflegt werden. Dieses ist für die Landwirte, die Hecken pflegen, arbeits- und kostenintensiv.

Das Material der Heckenpflege ist ein "biogener Reststoff", der vorhanden ist. Es werden nicht wie bei der Nutzung von anderen nachwachsenden Rohstoffen wertvolle landwirtschaftliche Flächen benötigt. Das Projekt kommt auch aus diesem Grund den Interessen der Landwirte entgegen.

Die vorgenannten Punkte waren für den Kreis Grund, sich seit gut 2 Jahren mit dem Thema zu beschäftigen.

Das Ziel ist, Ökologie - also der Erhalt und die Pflege der Hecken - mit Ökonomie - also der energetischen Nutzung des Heckenschnitts - in Einklang zu bringen.

In 2007 wurde eine Vorstudie für das Stadtgebiet Telgte mit dem Waldinstitut der Universität Münster und dem Landesbetrieb Wald und Holz erstellt die zeigt, dass

- allein in Telgte mehr als 150 Einfamilienhäuser (bei optimaler Wärmedämmung auch 250 Häuser) mit Holzhackschnitzeln aus der dortigen Heckenpflege geheizt werden könnten,
- rund 315.000 Liter Heizöl dadurch jedes Jahr in Telgte gespart werden könnten und
- auf Kreisebene hochgerechnet jährlich rund 100.000 cbm Holzhackschnitzel produziert werden könnten – damit theoretisch etwa 5 – 8 % sämtlicher Einfamilienhäuser im Kreis versorgt werden könnten.

Das Ergebnis zeigt, dass es sich lohnt das Vorhaben weiter zu verfolgen. Daher ist es auch Bestandteil des ILEK – Ländliches Entwicklungskonzept – Kreis Warendorf.

Mit dem EUREGIO-Projekt "Energiequelle Wallhecke – stoken op streekhout" wird das Thema weiter vorangebracht. Projektpartner sind die Kreise Borken, Coesfeld, Steinfurt und Warendorf, die Grafschaft Bentheim und Partner in den Niederlanden.

Das INTERREG IV a-Projekt hat ein Gesamtvolumen von 870.000 Euro und eine Laufzeit von drei Jahren. Die Europäische Union trägt 50 %, die Bundesländer und Provinzen tragen 30 %, die lokalen Projektpartner 20 % der Kosten. Der Anteil des Kreises beträgt gut 30.000 Euro. Die Mittel sind im Haushaltsplan 2009 und 2010 eingestellt (Produkt: 090110).

Das Projekt hat drei Schwerpunkte:

1. Erfassung der Hecken

Im Rahmen des Projektes soll eine Bestandsaufnahme der Hecken mit dem Wallhecken-Informationssystem "Wallis" erfolgen.

Es dient dem Management der Heckenlandschaft und erfasst alle Informationen

zum Heckenbestand und fortlaufend auch dessen Pflegezustand. Wallis ist mit umfassenden Luftbildkarten ausgestattet und ist leicht zu handhaben. Kommunen und private Heckeneigentümer können über Wallis ihre Hecken anmelden und so von den Vorteilen einer organisierten Heckenpflege profitieren.

2. *Organisation der Heckenpflege*

Es soll eine effiziente Pflege der Hecken über die Bildung und Beerntung von marktfähigen Losen erfolgen.

3. *Vermarktung des Materials*

Ein weiterer Schwerpunkt ist die konzeptionelle Entwicklung von Ernte-Logistik und Vermarktungsketten sowie eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit.

Ziel ist es auch, neue Abnehmer für das Brennmaterial als Energiequelle aus der Region zu gewinnen.

Eine zentrale Rolle im Projekt nimmt der Heckenmanager ein. Von ihm wird die Erfassung der Hecken betreut. Er organisiert die Pflege und führt die Vergabe der Pflegelose durch. Hierbei sind auch die Belange des Arten- und Biotopschutzes und des Landschaftsbildes zu beachten. Darüber hinaus ist er für die Vermarktung des Brennstoffes und den Aufbau von Lieferbeziehungen verantwortlich.

Der Heckenmanager im Kreis Warendorf ist bei der Agrar-Service GmbH (landwirtschaftlicher Hilfsdienst) angesiedelt. Die Agrar-Service GmbH verfügt über gute Erfahrungen im Bereich der energetischen Nutzung von Hackschnitzeln und gute Kontakte zur Land- und Forstwirtschaft. Außerdem ist mit der Ansiedlung die Erwartung verbunden, dass nach 3 Jahren die Stelle sich selbst trägt und bei der Agrar-Service GmbH fortgeführt wird. Der Heckenmanager arbeitet eng mit dem Kreis zusammen.

Das angestrebte Konzept der Heckenpflege wird in der Pilotphase mit den Kommunen Everswinkel, Telgte und Ostbevern umgesetzt. Die Kommunen sind dabei, ihre eigenen Hecken einzupflegen und Pflegepakete zu entwickeln. Es ist geplant, dass auch private Hecken in der ausstehenden Pflegeperiode – Anfang Oktober bis Ende Februar eines jeden Jahres – angemeldet werden können.

In den nächsten 3 Jahren soll das Projekt auf das gesamte Kreisgebiet ausgeweitet werden.

1. _____
Amtsleitung

2. _____
Dezernent

3. _____
Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen
Auswirkungen)

4. _____
Landrat